

## Stefan Böttjer stellvertretender Bürgermeister in Worpswede

VON JOHANNES KESSELS

**Worpswede.** Worpswede hat einen neuen stellvertretenden Bürgermeister. Nach 22 Jahren gab Gerhard Witte von der SPD dieses Amt auf. Zu seinem Nachfolger wählte der Gemeinderat Stefan Böttjer aus Hüttenbusch. Und dies war nicht die einzige personelle Änderung.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Uphoff erklärte, dass es auch im Wasser- und Abwasserverband es bei seiner Partei eine Neubesetzung gebe. Frank Bohling gebe seine Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung aus Zeitgründen auf. Auch hier rückt Stefan Böttjer nach, der ebenfalls von Bohling den Sitz im Fachausschuss Wasser übernimmt

und im Fachausschuss Abwasser neues stellvertretendes Mitglied wird.

Gerhard Witte, der nach wie vor Ratsvorsitzender ist, sagte, er habe eigentlich schon nach der vorigen Kommunalwahl im Herbst 2016 seinen Sitz im Verwaltungsausschuss (VA), dem „kleinen Rat“, der das höchste Untergremium des Gemeinderats darstellt, aufgeben wollen, da jetzt mal Jüngere ransollten. Damals habe aber kein Nachfolger bereitgestanden. Jetzt habe sich Stefan Böttjer entschlossen, dieses verantwortungsvolle Amt anzunehmen. Deshalb dürfe er selbst, so Witte, nicht stellvertretender Bürgermeister bleiben, denn dieser müsse zwingend VA-Mitglied sein. Das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters solle deshalb ebenfalls auf Stefan

Böttjer übergehen, der seit 2006 dem Gemeinderat angehört.

22 Jahre lang sei Gerhard Witte stellvertretender Bürgermeister gewesen, sagte Bürgermeister Stefan Schwenke, angefangen habe er unter seinem Vorgänger Johann Kück, und er selbst habe 17 Jahre loyal mit Witte zusammengearbeitet. „Das ist schon etwas Besonderes.“ Sie seien nicht immer einer Meinung gewesen, aber immer dann, wenn es um das Repräsentieren der Gemeinde gegangen sei.

Vom Bürgermeister bekam Gerhard Witte eine Flasche Rotwein zusammen mit dem Spruch von Wilhelm Busch: „Eine der besten Gaben für alte Knaben“. Von Jochen Semken (Unabhängige Wählergemeinschaft) gab es das Lob, man sei sich im VA meistens einig ge-

wesen, „besonders, was die Kekse angeht“, denn man habe nebeneinander gesessen. Und Bernd Rugen (Linke) meinte: „Du gehst uns ja nicht verloren, das ist ja das Gute.“ Dann wurde Stefan Böttjer einstimmig zum neuen VA-Mitglied und stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Dieses Amt teilt er sich gleichberechtigt mit Jochen Semken (UWG) und Friedrich-Karl Schröder (CDU).



Stefan Böttjer

FOTO: FR